

II-2371 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1981 05 05

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Zl. 01041/29-Pr.5/81

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Anton BENYA

Parlament
1010 W i e n

1053/AB

1981-05-11

ZU 1096/J

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfrage d. Abg. z. NR.
Dr. Jörg Haider und Genossen,
Nr. 1096/J, vom 23. März 1981,
betreffend Verpachtung bundes-
forstlicher Seeufergrundstücke
an Private

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Jörg Haider und Genossen, Nr. 1096 J, betreffend Verpachtung bundesforstlicher Seeufergrundstücke an Private, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1., 2. und 3.:

Die gewünschten Angaben ergeben sich aus der beiliegenden Zusammenstellung. Ergänzend hiezu wird bemerkt:

Der Großteil der bundesforstlichen Seeuferflächen liegt an den Salzkammergutseen. Abgesehen von einzelnen größeren Holzlagerplätzen (sogenannte Aufsätze) sind die Seeuferflächen der Bundesforste zumeist schmale Uferstreifen. Den Zugang zu diesen Flächen beherrschen in der Regel private Hinterlieger. Eine Verwertung ist daher praktisch nur in Form einer Verpachtung an die Hinterlieger möglich.

Die geringfügigen Veränderungen im Vergleich zur Anfragebeantwortung Nr. 814/AB ergeben sich aus mittlerweile geänderten Pachtverhältnissen. Bekanntlich haben die Pachtverträge mit Privaten nur eine Laufzeit von 3 Jahren. Eine Verlängerung erfolgt erst, nachdem die Seeuferflächen den Gemeinden für den allgemeinen Erholungszweck angeboten wurden und diese vom Angebot nicht Gebrauch machen.

Verpachtungen bundesforstlicher Seeufergrundstücke an Private
Stand 1981 04 01

Bundesland	See	gesamte Pachtfläche m ²	Uferlänge der Pachtfl. insges. lfm	Anzahl der Pachtflächen	davon an Ausländer verpachtet
Oberösterreich	Attersee	3.477	193	8	-
	Vord.Gosausee	86	-	2	-
	Hallstättersee	13.862	1.308	123	1
	Vord.Langbaths.	9.750	150	1	-
	Mondsee	750	70	5	-
	Offensee	2.830	138	1	-
	Traunsee	40.304	5.369	453	8
Salzburg	Fuschlsee *)	-	-	-	-
	Wolfgangsee	22.546	1.452	165	-
Steiermark	Altausseeersee	3.046	320	14	-
	Grundlsee	3.691	775	29	3
	Ödensee	1.019	10	1	-
	Toplitzsee	1.079	50	2	-
Kärnten	Millstättersee	938	53	1	-
	Ossiachersee	3.745	134	5	-
Tirol	Achensee	15.160	600	2	-
		122.283	10.622	812	12

*)

Bis 1978 hatten die Anrainergemeinden Fuschl und Hof den größten Teil des Seeufers gepachtet und an Private subverpachtet.

Wegen der damit verbundenen Schwierigkeiten haben die beiden Gemeinden den Pachtvertrag mit den Österreichischen Bundesforsten gekündigt und diese müssen seither selbst mit den Benützern neue Pachtverträge abschließen.

Weil die Verhandlungen mit den Pächtern vielfach noch im Gange waren, war das Fuschlseeufer in der Anfragebeantwortung 814 AB nicht enthalten.

Auch derzeit sind die Verhandlungen noch nicht mit allen Pächtern abgeschlossen, sondern nur mit 54 von insgesamt wahrscheinlich 70. Die am Fuschlsee bis jetzt abgeschlossenen Pachtverträge betreffen eine Fläche von rund 8.000 m² und eine Uferlänge von rund 1.200 lfm. Unter den Pächtern befinden sich 2 Ausländer.

Der Bundesminister:

